





Schillerstraße 3 36304 Alsfeld

Tel.: (0 66 31) 26 49 Fax: (0 66 31) 7 43 02 E-Mail: mail@gssa.de http://www.gssa.de

Haupt- und Realschule Alsfeld mit Förderstufe

Oberhessische Zeitung vom 30.11.2016



Augenoptikermeister Bernd Scheuer erklärt der siebten Realschulklasse die Funktion des Auges.

Foto: Buchhammer

Auge ist wie ein Fingerabdruck

PRAXISUNTERRICHT Siebtklässler lernen bei Optik Scheuer Aufbau des Auges kennen

ALSFELD (lb). "Augapfel, Lederhaut, Augenkammer – ein jeder hat sie. Wo aber genau und in welcher Funktion?", fragte sich eine siebte Biologieklasse der Alsfelder Geschwister-Scholl-Schule und bekam bei Optik Scheuer den Durchblick.

"Der Mensch und seine Sinnesorgane" war jüngst ein großes Thema im Biologieunterricht von Lehrer Hans-Jürgen Fey. Dabei lernten die Schüler die fünf Sinnesorgane und ihre Funktionen kennen. Ausführlich thematisierte die Klasse den großen Themenkomplex im Detail. Startete dazu mit der Aufgabe der Haut – dem größten Sinnesorgan des menschlichen Körpers mit mehreren Funktionen wie Schutzfunktion, zur Versorgung des

Körpers mit Sauerstoff und auch zur Wahrnehmung der Umgebung. Ebenso kamen die Nase, die Ohren, die Zunge und letztlich das Auge zur Sprache.

"Die Theorie bietet eine gute Grundlage, besser aber verstehen kann man oftmals die Materie und Zusammenhänge mit praxisnahen Erläuterungen", erklärte Fey zur außerordentlichen "Biostunde im Dienste der Wissenschaft" bei Bernd Scheuer in der Obergasse. Die Schüler nahmen diese Chance gerne an und zeigten großes Interesse.

Aufgeteilt in mehreren Gruppen lernten die 24 Dreizehnjährigen hautnah die Funktion des wichtigen Sehorgans kennen. "Jedes Auge ist individuell. Wie ein Fingerabdruck seines Besit-

zers", erklärte der Augenoptikermeister mittels modernster Technik und mutiger Probanden am Bildschirm die zentrale Bedeutung des Auges als Sinnesorgan zum Sehen.

"Auge um Auge" beschrieb das Optikerteam den Aufbau des Auges und zeigte seinen Gästen anhand eines Models den Augapfel in seinen einzelnen Bestandteilen. Des Weiteren weihten die Mitarbeiter die jungen Menschen in das Geheimnis ihrer Präzisionsarbeit ein und erläuterten in einzelnen Schritten, wie aus einem geschliffenen Glas und einem Brillengestell eine nützliche Brille wird. "Oh je, ist doch nicht so einfach wie wir uns gedacht haben", staunte ein Grüppchen über die anschauliche Unterrichtsstunde.